



**Fach-Workshop ‚Digitalisierung in der Zulieferproduktion.
Fokusthema: Materialverfolgung - Ortung - Asset Tracking ‘
am 19.06.2025 im Fraunhofer IGP in Rostock**



Digitalisierte Materialverfolgung als Schlüssel für eine effiziente Werkslogistik

Digitalisierung ist kein Selbstzweck. Auch in der Werkslogistik soll der Einsatz digitaler Technologien dazu beitragen, dass die Material- und Informationsflüsse im Produktionswerk effizient, zuverlässig und nachhaltig gesteuert werden können. Das Potential für Kosten-, Zeit- und Ressourcenersparnis in diesem Bereich ist enorm. Ausgehend von dieser Erkenntnis hat unser Projektpartner, die Uni Rostock und das mit ihr verbundene Fraunhofer-Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik IGP die Mitglieder des automotive-mv Netzwerkes am 19.06. zu einem Fachworkshop rund um neueste Technologien und deren Einsatzszenarien in der Werkslogistik eingeladen.

Acht Teilnehmende aus vier Unternehmen folgten der Einladung. Paul Edler, Logistik-Experte im Fraunhofer IGP, führte in die Thematik ein und stellte den Stand der Technik vor. Dabei stellte er auf anschauliche Weise die Ansätze unterschiedlicher Ortungs-Technologien vor und erläuterte deren Vor- und Nachteile in unterschiedlichen Einsatzkonstellationen. Er ging dabei auf typische Anwendungsfälle wie Materialflusssteuerung, WIP-Tracking, Werkzeugmanagement und die Traceability ein.

Der Praxisbezug kam dabei nicht zu kurz: Die Teilnehmer konnten ihre eigenen Herausforderungen in die Diskussion einbringen, Fragen stellen und sogar einen Anwendungsfall ‚durchexerzieren‘ ... Dazu führte Herr Edler gemeinsam mit den Teilnehmern eine praktische Übung, bei der eine einfache Tracking-Lösung mit Hilfe von Demonstratoren konzeptioniert und programmiert wurde, durch.

Die Teilnehmer waren beeindruckt von den technologischen Möglichkeiten am Fraunhofer IGP, von denen sie sich auch bei einem Rundgang in den Demonstrations- und Forschungslaboren überzeugen konnten. Die Meinung unter den Teilnehmern war einhellig: Sie erlebten eine hochinteressante, informative aber auch kurzweilige Veranstaltung mit vielen ‚Aha-Effekten‘.



Abb.: Die Teilnehmenden aus den Mitgliedsbetrieben des automotive-mv e.V. während des Vortrags von Paul Edler

Ein Dankeschön geht an den Gastgeber und AutoTrans-MV Projektpartner Uni Rostock und das mit ihr kooperierende Fraunhofer IGP, insb. an Herrn Paul Edler für eine tolle Veranstaltung.

Vielen Dank an dieser Stelle auch an alle Teilnehmenden für das aktive Mitdiskutieren, für die vielen Fragen und für die eigenen Problemstellungen, die für hohen Praxisbezug gesorgt haben.

Die AutoTrans-MV Projektgruppe bedankt sich auch für die positiven Bewertungen und Hinweise der Teilnehmenden. Der Wunsch, logistische Themen in den gemeinsamen Best-Practice-Aktivitäten zu vertiefen, ist klar geäußert worden. Der automotive-mv e.V. und die Partner sehen dies als Antrieb und Aufforderung, das Angebot rund um das Thema ‚Werkslogistik‘ zielgerichtet zu erweitern und freuen sich auf die nächsten Veranstaltungen.

Kontakt:

automotive-mv e.V.
Rostock
Tel.: 0381 45 23 24



Für die Projektgruppe AutoTrans-MV:

Dr. Andreas Vietinghoff
a.vietinghoff@refa-mv.de

Janina Sund
j.sund@refa-mv.de

Paul Edler
paul.edler@igp.fraunhofer.de



 Der automotive-mv ist jetzt auch bei LinkedIn:
<https://www.linkedin.com/company/automotive-mv/>

Fotos:
automotive-mv e.V.